

Mitwirkende



Petra Ahne

Antje Boetius

Sara Božić

Dietmar Dath

Heinrich Detering

Heike Geißler

Nora Gomringer

Lena Gorelik

Dana Grigorcea

Petra Ahne

Ist Redakteurin im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, wo sie sich vor allem mit dem Thema Natur beschäftigt. Sie ist in München aufgewachsen, studierte Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft in Berlin und London, begann ihre journalistische Laufbahn bei der Berliner Zeitung und arbeitete zwischenzeitlich für eine Wildnis-Stiftung. In der Reihe Naturkunden des Verlags Matthes & Seitz erschienen von ihr die Bücher *Wölfe* und *Hütten*. In letzterem hatten Philemon und Baucis einen kurzen Auftritt, weswegen sie sich gefreut hat, den zwei bescheidenen Hüttenbewohnern nun einen längeren Text widmen zu können.

Antje Boetius

Die Polar- und Tiefseeforscherin Antje Boetius ist Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung und Professorin an der Universität Bremen. Sie erforscht die Folgen des Klimawandels und beschäftigt sich mit der Entdeckung unbekannter Lebensräume der Tiefsee, besonders von extremen Lebensgemeinschaften unter Eis, an Seebergen und Schlammvulkanen. Ihre Forschung und Beiträge zu Wissenschaftskommunikation und gesellschaftlichem Dialog wurden mit vielen Preisen ausgezeichnet. Mit ihrem Vater, dem Germanisten und Schriftsteller Henning Boetius, schrieb sie 2011 ein Lesebuch über die Tiefsee mit dem Titel *Das Dunkle Paradies*.

Sara Božić

Für das Design unseres Magazins ist Sara Božić verantwortlich. Sie entwickelte gemeinsam mit Peer Hempel von der Berliner Agentur Stan Hema das Gestaltungskonzept und setzte dieses Heft von der ersten bis zur letzten Seite um. Sara Božić absolvierte 2022 ihren Master in Visueller Kommunikation an der Universität der Künste Berlin und arbeitet seit März 2023 als Brand und Editorial Designerin bei Stan Hema. Dass die Schullektüre von damals noch heute zu ihren Favoriten zählt, verdankt sie ihrer Deutschlehrerin Frau Hellriegel.

Dietmar Dath

geboren 1970, ehemaliger Chefredakteur des Popmagazins Spex, Filmredakteur bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und Schriftsteller (*Gentzen oder Betrunkene aufräumen*, 2021), kennt den *Faust* seit früher Jugend, denn sein verstorbener Großvater, der in Hechingen im Schatten der Hohenzollernburg lebte, konnte lange Passagen insbesondere aus *Faust II* auswendig und trug sie gern auf Spaziergängen vor. So entstanden zwischen dem Text und Beobachtungen in der Natur Gedanken, die bis heute in der eigenen essayistischen und literarischen Arbeit Früchte tragen.

Heinrich Detering

geboren 1959, lebt als Literaturwissenschaftler in Göttingen. Er erhielt diverse Auszeichnungen und ist Mitglied im Orden Pour le mérite. Mit Goethes weltliterarischer Praxis beschäftigt er

sich, zusammen mit Yuan Tan, in dem 2018 erschienenen Band *Goethe und die chinesischen Fräulein* und mit den ökologischen Aspekten des *Faust* in *Menschen im Weltgarten* (2020). Unter anderem um die Goethe-Lektüren von Karl Marx geht es in der 2025 erscheinenden Studie *Die Revolte der Erde*.

Heike Geißler

ist Autorin und lebt in Leipzig. Zuletzt erschienen unter anderem der Essay *Liegen. Eine Übung* (Rohstoff / Matthes & Seitz, 2022), der Filmessay *Das Jetzige* (GfZK, 2020–2022) und der Roman *Die Woche* (Suhrkamp, 2022). Sie ist Gründerin des Interventionsformats Sabotique und unterrichtete Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, an der Kunsthochschule Kassel und an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie erhielt unter anderem das Stipendium der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo. 2025 erscheinen *Verzweiflungen* (Edition Suhrkamp) und *Arbeiten* (Hanser Berlin).

Nora Gomringer

sollte dem Manuskript von *Faust II* begegnen und diese Pilgerreise beschreiben. Dazu ist sie prädestiniert, weil sie Archive liebt und Archivare für Superhelden hält. Die 1980 geborene Lyrikerin und Performerin lebt nicht weit von Weimar, nämlich in Bamberg, wo sie die Direktorin des Künstlerhauses des Freistaats Bayern ist. Sie kennt sich gut aus mit Begegnungen und Reisen, denn als Autorin ist sie in viele Sprachen übersetzt und ihre Bücher erscheinen in verschiedenen Sprachen.

Nora Gomringer setzt auf Auge und Ohr, moderiert zum Beispiel den Podcast *100 aus 100 – die Hörspiel-Collection* für die ARD. Die Modernität von *Faust II* entspricht ihr. Sie liebt zeitgenössische Kunst, Mode, und sie pflegt ihren alten Vater, der immer noch nach vorne sieht bei bald 100 Jahren Lebenszeit. www.nora-gomringer.de

Lena Gorelik

1981 in Sankt Petersburg geboren, kam 1992 mit ihren Eltern nach Deutschland. Neben Romanen wie *Die Listensammerin*, *Mehr Schwarz als Lila* und *Wer wir sind* schreibt sie Theaterstücke und Hörspiele sowie Beiträge zu gesellschaftlichen Themen, unter anderem für die Süddeutsche Zeitung und Die Zeit. Für ihr Schreiben erhielt sie verschiedene Preise, darunter zuletzt den Heinrich-Mann-Preis für Essayistik (2024), und war für den Deutschen Buchpreis nominiert. *Faust* hat sie zuletzt fürs Abitur gelesen und wünschte, die Behandlung des Werks als Schullektüre hätte ihn ihr nicht verdorben.

Dana Grigorcea

geboren 1979 in Bukarest, ist Germanistin und Niederlandistin und lebt mit ihrer Familie in Zürich. Die Werke der rumänisch-schweizerischen Schriftstellerin wurden in zehn Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem 3sat-Preis und dem Schweizer Literaturpreis. Dana Grigorcea ist Trägerin des rumänischen Kulturverdienstordens im Rang einer Ritterin – und stets bemüht zu erkunden, was die Welt zusammenhält.

Halldór Guðmundsson

wurde 1956 in Reykjavík, Island, geboren, wuchs in Deutschland auf und studierte in Dänemark. Er war lange Verleger bei Mál og menning, Islands größtem Verlag, und hat mehrere Bücher geschrieben, darunter eine Biografie des isländischen Nobelpreisträgers Halldór Laxness, die in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Außerdem war er Direktor von Harpa, der Konzert- und Konferenzhalle in Reykjavík. Zweimal war er Projektleiter für ein Gastland auf der Frankfurter Buchmesse: Island (2011) und Norwegen (2019). Auf Deutsch erschien zuletzt von ihm das Buch *Im Schatten des Vulkans: Eine literarische Reise ins Herz Islands* (2024).

Anne Haug

geboren in Basel, studierte Schauspiel an der Universität der Künste in Berlin. Seit 2011 arbeitet sie als Schauspielerin und Autorin für Theater und Film im deutschsprachigen Raum. In der Spielzeit 20/21 war Anne Haug im Rahmen von *Stück Labor* Hausautorin am Theater Basel. 2022 gewann sie für ihren Text *MILF* den Förderpreis Dramatik des Schiller Gedächtnispreises. Das Stück *Ich bin gekommen, um zu sagen, dass ich gehe* wurde im März 2024 am Schauspielhaus Wien uraufgeführt. Für die Faust-Ausgabe von klassisch modern hat sie das Mini-Drama *Die Noth* verfasst.

Matthias Hoch

studierte von 1983 bis 1988 Fotografie an der Hochschule für Grafik

und Buchkunst Leipzig. Stipendien führten ihn in die Villa Massimo Rom, nach Kyōto und Paris. Seine Werke befinden sich in den Sammlungen der Berlinischen Galerie, des Museums der Bildenden Künste Leipzig, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Pinakothek der Moderne, München. „Spannend, in den Goethe-Kosmos einzutauchen und Bilder zu finden für den Weg des Manuskripts vom Fundort im geheimnisvollen Schrank bis zum Aufbewahrungsort im kühlen Hochsicherheitsmagazin unter der Erde.“ www.matthiashoch.com

Petra Lutz

ist Historikerin und Germanistin. Nach Stationen im Deutschen Hygiene-Museum Dresden, in der Berliner Senatsverwaltung für Kultur sowie als freie Kuratorin leitet sie nun die Abteilung Goethe-Nationalmuseum, Dichterhäuser der Klassik Stiftung Weimar und die museale Neukonzeption des Goethe-Nationalmuseums. Literaturausstellungen bilden neben erinnerungskulturellen und gesellschaftspolitischen Themen einen Schwerpunkt ihrer kuratorischen Arbeit. Mit ihrem Team verantwortet sie die zentrale Ausstellung des Themenjahrs zum *Faust*.

Michał Matejko

(geboren 1988) lebt in Warschau und ist Künstler, Forscher und Medienkünstler. In seinen vielfältigen Projekten sucht Matejko nach neuen Wegen, um die Beziehung zwischen Wahrnehmung und komplexen optischen Phänomenen zu untersuchen. Seine

künstlerische Tätigkeit konzentriert sich in erster Linie auf Objekte und Installationen, die Licht, fortschrittliche Bildverarbeitung und digitalen Sound verwenden. Matejko schloss 2016 sein Studium an der Leon Schiller National Film School in Łódź ab.

Thomas Schmuck

hat Deutsche Philologie, Geschichte und Biologie in Wien und Berlin studiert. Es folgten Expeditionen nach Amazonien und in die russische Arktis (1993–2001) sowie Feldforschung am oberen Orinoko (1996). Anschließend war er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter zur Mnemonik an der Universität Wien tätig (1996–2002) und promovierte zu Alexander von Humboldt. Nach weiteren Forschungsstationen war Thomas Schmuck von 2015 bis 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Goethe-Nationalmuseums in Weimar, wo er seit 2019 Kustos der Naturwissenschaftlichen Sammlungen Goethes ist.

Julia Voss

ist Kunst- und Wissenschaftshistorikerin und hat seit 2015 eine Honorarprofessur an der Leuphana Universität. Am Deutschen Historischen Museum arbeitet sie gerade an einer Ausstellung über die Rolle der Natur in der deutschen Geschichte. Bis zur Eröffnung im November 2025 wird sie dafür weiter viel Goethe lesen. Zu dessen Bewunderern zählten auch Charles Darwin und Hilma af Klint. Über den englischen Naturforscher schrieb Voss 2007 das Buch *Darwins Bilder: Ansichten der Evolutionstheorie*.

Von ihrer Biografie der schwedischen Malerin *Die Menschheit in Erstaunen versetzen. Hilma af Klint* ist jetzt die Taschenbuchausgabe bei S. Fischer erschienen.

Gordon Welters

arbeitet seit 1998 als freier Fotojournalist für Zeitungen, Magazine, Stiftungen und Organisationen weltweit. Fasziniert von der Reportagefotografie zieht er 2003 nach London, um dort an der University of the Arts London Fotojournalismus zu studieren. Mit seinen Studienarbeiten über illegale Arbeitsmigration und alternative Lebensstile erlangt er internationale Anerkennung. Seit 2006 wird Gordon Welters von der renommierten Fotoagentur laif vertreten. Neben regelmäßigen Auftragsarbeiten, unter anderem für die New York Times, widmet er sich in seinen freien Projekten sozialen Themen und Geschichten, die von den Facetten des Menschseins erzählen.

Das Redaktionsteam

Silke Müller (Pressesprecherin und Leiterin Stabsreferat Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing), Sophia Schall (Redakteurin digitale Formate) und Bastian Denker (Volontär) haben sich dieses Magazin mithilfe vieler guter Geister ausgedacht, Themen gesetzt, Bilder recherchiert, Autor*innen und Fotograf*innen eingeladen, Stücke konzipiert und redigiert und tragen seitdem immer einen *Faust* in der Tasche.

Halldór Guðmundsson



Anne Haug



Matthias Hoch



Petra Lutz



Michał Matejko



Thomas Schmuck



Julia Voss



Gordon Welters



Das Redaktionsteam

